

## **ANTRAG**

**der Abgeordneten Barbara Borchardt, Fraktion DIE LINKE, Wolfgang Waldmüller, Fraktion der CDU, Jacqueline Bernhardt, Karen Stramm, Torsten Koplín, Peter Ritter, Dr. André Brie, Fraktion DIE LINKE, und Jutta Gerkan, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Erhalt der Südbahn**

Der Landtag möge beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, die Gesamtstrecke der sogenannten „Südbahn“ auszuschreiben und zu vergeben.
2. Die seitens des Landkreises Ludwigslust-Parchim getroffenen Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzung eines integrierten Nahverkehrsplanes und somit der Verbesserung der Anbindung zwischen Bus und Bahn zu unterstützen.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur auf der gesamten Strecke der „Südbahn“ erhalten bleibt.

**Barbara Borchardt, MdL**

**Wolfgang Waldmüller, MdL**

**Jacqueline Bernhardt, MdL**

**Karen Stramm, MdL**

**Torsten Koplín, MdL**

**Peter Ritter, MdL**

**Dr. André Brie, MdL**

**Jutta Gerkan, MdL**

**Begründung:**

Die „Südbahn“ ist für die verkehrstechnische und touristische Erschließung des südlichen Mecklenburg-Vorpommern und der Seenplatte von herausragender Bedeutung. Sie bindet die gesamte Region an die Zentren Berlin und Hamburg an. Zur weiteren Entwicklung der Metropolregion Hamburg ist der Erhalt der Infrastruktur zwingend notwendig. Schon heute sind über 450.000 Übernachtungen im Bereich des Tourismus zu verzeichnen. Seitens des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurde ein integrierter Netzverkehrsplan beschlossen, der eine bessere Vernetzung des Bus- und Bahnverkehrs zum Ziel hat. Durch eine solche Vernetzung ist mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen im Bereich der „Südbahn“ zu rechnen. Seitens der Kommunen ist ein Einsparvolumen von 3 Mio. Euro avisiert worden. Auf Grundlage dieser Fakten ist eine Neubewertung der bisherigen Vergabeplanung notwendig.